

Eine bessere Welt ...

... ist möglich – das ist die tiefe Überzeugung von Richard Rohr. Anhand seiner Person können wir eine politisch engagierte Mystik entdecken:

„Nur eine Kirche, die nicht auf Pomp und Macht setzt und die Freiheit des Glaubens nicht durch Dogmen und Gebote zu reglementieren sucht, kann die befreiende Kraft der göttlichen Botschaft schenken. Und nur Menschen, die ihr egoistisches Macht- und Sicherheitsstreben aufgeben und ihrem eigenen spirituellen Weg vertrauen, finden die Kraft zu wahrer Veränderung. Heilung und Erneuerung gelingen weder durch blinden Aktionismus noch in frommer Abgeschiedenheit. Zu erfülltem Dasein und wahrem Christsein gehört immer beides: kontemplativ leben und engagiert handeln.“

„Was die großen geistlichen Lehrer aller Zeiten gelehrt haben, überzeugt auch mich: Ablegen des Ichs und seiner Ansprüche, Loslassen der falschen Vorstellungen über uns selbst. Sobald die Seele ganz entkleidet und nackt dasteht, kommt jener kleine innere Ort zum Vorschein, an dem sich Gott offenbart.“

Vielleicht ist das die größte Revolution, die sich heute innerhalb kirchlicher Frömmigkeit ereignet: in jedem der Fälle, wo Menschen ihrem eigenen Schatten begegnen, ihre innere Finsternis annehmen, zu ihren kaputten Seiten stehen – entdecken sie, dass dies die Straße zu Gott ist.“

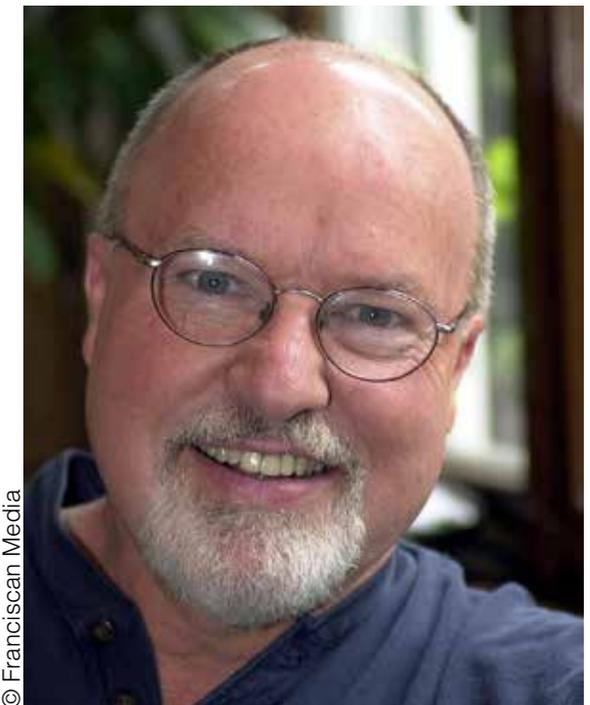
Das wundervolle Wörtlein „und“

„Und“ lehrt uns, ja zu sagen.
„Und“ erlaubt uns, sowohl als auch zu sein.
„Und“ schützt uns vor Entweder-oder.
„Und“ lehrt uns, geduldig und langmütig zu sein.
„Und“ bewahrt uns vor dualistischem Denken.
„Und“ zerspaltet die Gegenwart nicht.
„Und“ hilft uns, im ewig unvollkommenen Jetzt zu leben.
„Und“ lässt uns allem gegenüber aufnahmebereit und mitfühlend sein.
„Und“ verlangt, dass unsere Kontemplation zur Aktion wird.
„Und“ besteht darauf, dass unsere Aktion immer auch kontemplativ ist.
„Und“ heilt unseren Rassismus, Sexismus und Heterosexismus und unser Klassendenken.
„Und“ bewahrt uns vor der falschen Wahl zwischen progressiv oder konservativ.
„Und“ erlaubt uns, immer beide Seiten zu kritisieren.
„Und“ erlaubt uns, immer beide Seiten zu würdigen.
„Und“ reicht weiter als jede Einzelnation oder politische Partei.
„Und“ hilft uns, die eigene dunkle Seite zu sehen und anzunehmen.
„Und“ ermöglicht uns, um Vergebung zu bitten und uns zu entschuldigen.
„Und“ ist das geheime Paradoxon in allen Dingen.
„Und“ ist der Weg der Barmherzigkeit.
„Und“ macht praktische Liebe im Alltag möglich.
„Und“ traut keiner Liebe, die nicht zugleich Gerechtigkeit ist.
„Und“ traut keiner Gerechtigkeit, die nicht zugleich Liebe ist.
„Und“ lässt die Parole „meine Religion gegen deine Religion“ weit hinter sich.
„Und“ erlaubt uns, klar und zugleich eins zu sein.
„Und“ ist das eigentliche Geheimnis der Trinität.

Richard Rohr



Pure Präsenz Sehen lernen wie die Mystiker



© Franciscan Media

Friedensmeditation zu Richard Rohr

Freitag, 04.12.2020 – Sonntag 06.12.2020

Pure Präsenz

Richard Rohr, der Mystiker des Kampfes und der Poesie

1982 ging das Foto eines Franziskaners in Kutte und Handschellen durch die Presse. Es war Richard Rohr, der gemeinsam mit 242 anderen im Capitol von Washington verhaftet wurde. Sie hatten gegen die Hochrüstungspolitik der USA demonstriert. Für ihn (geb. 1943 in Kansas/USA) war dies lediglich Konsequenz aktiver Kontemplation und franziskanischer Gewaltfreiheit in einer Welt, die von einer übermächtigen Männlichkeit dominiert wird und die in den Abgrund abdriftet.

Richard Rohr gehört zu den erfahrenen Aktivisten der amerikanischen Friedensbewegung. Er ist Gründer der Lebensgemeinschaft New Jerusalem und des Zentrums für Aktion und Kontemplation. Er ist Wegbereiter einer globalen spirituellen Erneuerung und seine zahlreichen Bücher sind millionenfach in einigen Dutzend Sprachen verlegt.

Wir wollen Rohrs Ideen eines mystischen und gleichzeitig engagierten Lebens für unseren je eigenen Weg neu entdecken, in der Meditation, in der Stille, im Gebet und im Gespräch. Was sagen uns seine vielfältigen Impulse zu einem engagierten und diesseitigen Christentum, angesichts wachsender sozialer Spaltungen und rassistischer und rechtspopulistischer Strömungen in Europa und Deutschland?

Dr. Thomas Wagner
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter

Termin: Fr. 04.12.2020, 18.00 Uhr –
So. 06.12.2020, 13.00 Uhr

Leitung: Dr. Thomas Wagner (Idstein),
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter
Bitte beachten Sie:
Richard Rohr ist persönlich **nicht** anwesend!

Tagungsort: Haus Maria Lindenberg
Lindenbergstraße 25
79271 St. Peter
Tel. 07661 93000
Fax 07661 930033
info@haus-maria-lindenberg.de

Kosten: EZ 134,50 €
DZ 109,50 €
Kursgebühr: 80 €
(Normalverdiener),
ermäßigt 60 € (pax christi-Mitglieder, Rentner/Studierende/Auszubildende)
Bitte beachten Sie:
Eine weitere Ermäßigung auf Anfrage ist möglich!

Veranstalter: pax christi
Diözesanverband Freiburg,
Exerzitienhaus
Maria Lindenberg

Anmeldung

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich an für die Friedensmeditation „**Pure Präsenz – Sehen lernen wie die Mystiker**“ zu Richard Rohr vom 04.12.2020 – 06.12.2020.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte per Post oder per E-Mail an:

pax christi- Diözesanstelle
Postfach 449
79004 Freiburg
Tel.: 0761 5144-269
E-Mail: freiburg@paxchristi.de